

Oesterreicher führen den ersten Schlag!

Gleich nach der Kriegserklärung wird die Ostküste Venezien's von Torpedobooten beschossen!

Ital. Presse warnt vor großer Siegesüberdacht!

Wien, 25. Mai, über London. — Das Kriegsglück hat in Bezug auf den Österreichisch-italienischen Krieg gestern Abend folgenden Bericht veröffentlicht:

„In der der Kriegserklärung folgenden Nacht unternahm unsere Flotte einen Angriff gegen die östliche italienische Küste zwischen Venedig und Portofino und beschoss auf mehreren Punkten feindliche Stellungen.“

Zur selben Zeit wurden von unseren U-Booten in der Adria, in der Nähe von Ancona, die italienische U-Boote „Adriatico“ und „Carnaro“ in der Nähe von Ancona durch unsere Torpedos beschossen. In der Nacht wurde die italienische U-Boot „Adriatico“ durch unsere Torpedos beschossen. In der Nacht wurde die italienische U-Boot „Adriatico“ durch unsere Torpedos beschossen.

Die Italiener besetzen Portier!

Belagerung der österreichischen Grenzstadt

Wien, 25. Mai, über London. — Die italienische Regierung hat die Belagerung der österreichischen Grenzstadt Portier bekannt gemacht. Die italienische Armee hat die Stadt Portier besetzt und die österreichische Besatzung abgedrängt. Die italienische Regierung hat die Belagerung der österreichischen Grenzstadt Portier bekannt gemacht.

Beziehungen zwischen Berlin u. Washington

Warum die deutsche Antwort auf die amerikanische Note nicht versagt wird.

Washington, 25. Mai. — Die Beziehungen zwischen Berlin und Washington sind in den letzten Tagen sehr gespannt. Die deutsche Regierung hat die amerikanische Note nicht versagt. Die amerikanische Regierung hat die deutsche Antwort nicht versagt.

England erlaubt sich weitere Frechheiten!

Es wird alle Handelschiffe nach holländischen und skandinavischen Häfen beschlagnahmt!

Amerika aber wird sich das nicht gefallen lassen!

Washington, 25. Mai. — Die amerikanische Regierung hat die britische Regierung wegen der Beschlagnahme von Handelschiffen nach holländischen und skandinavischen Häfen beschuldigt. Die amerikanische Regierung hat die britische Regierung wegen der Beschlagnahme von Handelschiffen nach holländischen und skandinavischen Häfen beschuldigt.

Sahrische deutsche Truppen.

Am Haag, über London, 25. Mai. — Die Sahrischen deutschen Truppen sind in der Sahra angekommen. Die Sahrischen deutschen Truppen sind in der Sahra angekommen.

Frische Fische, gute Fische.

London, 25. Mai. — Der österreichische Generalstab hat die Frische Fische, gute Fische, bekannt gemacht. Der österreichische Generalstab hat die Frische Fische, gute Fische, bekannt gemacht.

Italien gründlich gehasst.

Nebrasken in Deutschland und Oesterreich-Ungarn ist sich tief über Italien, das keine bisserigen Freunde so verraten hat und zu den Feinden übergegangen ist. In den Ländern der Alliierten aber ist ein Freudensturm über den Beitritt Italiens zum Dreiverband losgebrochen.

Deutschland feiert Pfingsten.

Berlin, 25. Mai. — Anlässlich des zweiten Pfingstfeiertages erließen gestern in ganz Deutschland keine Zeitungen. Die hiesige Bevölkerung nahm die Kriegserklärung Italiens an Oesterreich-Ungarn mit munderbarem Gleichmut entgegen. Jeder schien mehr darauf ver-

Italiens Presse warnt.

An der italienischen Grenze, 25. Mai. (Heber Chicago und Paris.) — Die italienische Presse warnt vor einer Überdacht. Die italienische Presse warnt vor einer Überdacht.

Die Haltung der Balkanstaaten.

London, 25. Mai. — In hiesigen diplomatischen Kreisen ist man gespannt, welche Haltung die Balkanstaaten in dem italienisch-österreichischen Krieg einnehmen werden. Die Meinung mehrerer Diplomaten geht dahin, dass Rumänien vorläufig nicht in den Krieg eingreifen wird, dass es aber schließlich zusammen mit Bulgarien auf Seiten der Alliierten kämpfen werde.

Die Lügen geht schon los.

Rom, 25. Mai. — Der italienische Generalstab hat heute folgendes bekannt gemacht: „Ein italienischer Torpedobootsbesatzungsdienst drang in den österreichischen Hafen Pola und zerstörte die Landungsplätze, den Bahnhof, die Baracken und alle im Hafen befindlichen Motorboote. Der Zerstörer wurde nicht beschädigt, auch wurde kein Mann der Besatzung verwundet. Zwei Feinde wurden gefasst, auch nahmen wir 17 Mann, darunter einen Offizier und 15 Unteroffiziere, gefangen. Wir brachten die Gefangenen nach Venedig.“

Präsident's Ansicht.

Washington, 25. Mai. — Der Präsident erklärte heute, dass er die Verzögerung von Deutschlands Antwort auf das Eingreifen Italiens in den Krieg zurückführt. Allgemein glaubt man hier, dass die deutsche Antwort zufriedenstellend ausfallen wird.

Holland's Protest!

Das eine ähnliche Note wie die Ver. Staaten an Deutschland gerichtet.

Liberal zurückgeschlagen.

Berlin, 25. Mai. (Heber London.) — Der deutsche Generalstab berichtet vom westlichen Kriegsgeschehen folgendes: Mehrere Vorwärtswagen der Briten zwischen Neuve Chapelle und Wicourt, bei Tag und bei Nacht, sind von französischen Artillerie und Artilleriebesatzungen zerstört worden.

Don türkischem Landboot verjagt.

Amsterdam, Holland, 25. Mai. — Einem Telegramm von Konstantinopel zufolge wurde das russische Landboot, welches gestern im Schwarzen Meer verjagt worden ist, von einem türkischen Landboot verjagt.

Waffenbruch in Tekamah.

Tekamah, Neb., 25. Mai. — Gestern ging hier ein Waffenbruch nieder, der die Strohen unserer Stadt 4 Fuß tief unter Wasser setzte. Seit der Hochflut im August 1903 ist dies das schlimmste Hochwasser. Soweit bis jetzt bekannt ist, sind Menschenleben nicht zu beklagen, doch ist großer Schaden angerichtet.

Deutscher Konjul verjagt.

Seattle, Wash., 25. Mai. — Der hiesige deutsche Konjul Dr. Wilhelm Müller ist von hier nach Atlanta, Ga., verjagt. Er war bekanntlich in eine Unterdrückung durch die Bundesbehörden wegen angeblicher Befehdung eines Fabrikarbeiters zwecks Anstufungslösung verwickelt.

Belgische Gemeinheiten.

Berlin, 25. Mai. (Drohlos über Sanville.) — Die deutsche Regierung hat ein Weisbuch über die Teilnahme der belgischen Bevölkerung an dem Kampfe herausgegeben. Aufgeführt wird darin mit den nötigen Beweisen das Schicksal der belgischen Bevölkerung auf deutsche Soldaten, das Übergeben derselben mit heißen Waffen, die Verhaftung der Verwundeten und die Ermordung deutscher Offiziere in ihren Quartieren. Neun solcher Vorfälle sind mit Angabe von Zeugen aufgeführt. Alle Massen der belgischen Bevölkerung, Geistliche, Frauen, Kinder u. s. w. nahmen daran teil. Sehr oft wurde sogar das Zeichen zum Beginn der Gräueltaten mit den Kirchenglocken gegeben. Alle deutschen Vergeltungsmaßregeln in Löwen und an anderen Orten sind nur hierauf zurückzuführen. Ferner weiß das deutsche Weisbuch darauf hin, dass der belgische amtliche Bericht über deutsche Grausamkeiten schon aus dem Grunde unglauwbildig sei, weil ja die belgische Regierung gar nicht in der Lage gewesen sei, die Mordtaten ihrer Behauptungen nachzuprüfen.

Wilson über Friedensweg.

Washington, 25. Mai. — Bei der gestrigen Eröffnungssitzung der Pan-amerikanischen Finanzkonferenz hielt Präsident Wilson eine Rede, die im Auszug folgendes betrug: „Es würde eine große Sache sein, wenn die beiden Amerikas zu ihren vielen Vorzügen noch den hinzuzufügen könnten, dass sie den Weg zum Frieden — und zwar zu einem dauernden — zeigen könnten. Der Weg zum Frieden ist bekannt. Es ist dies die Art von Rivalität, die keinen Angriff zulässt. Es ist ferner die Kenntnis, dass Menschen einander nützen können und ebenso die Nationen, wenn ihre Beziehungen auf Freundschaft gestützt sind.“

Nicht eingeladen!

Bombing Green, Mo., 25. Mai. — „Traubenst-Billy“, unser Silberzünftiger Staatssekretär William Jennings Bryan wird eine schwere Enttäuschung zu verzeichnen haben, denn er wird an der Hochzeit der einzigen Tochter des Sprechers im Bundesrepräsentantenhaus Champ Clark aus einem sehr triftigen Grunde, nämlich weil er nicht eingeladen wird, nicht teilnehmen können. Nach einer Kennerung eines Familienmitgliedes von Champ Clark ist Bryan der einzige im politischen Leben stehende Demokrat, der nicht eingeladen ist. Fast 5000 Personen sollen eingeladen sein. (Willy, was sagst du?)

Blockierung der deutschen Küste ist nichtsfugend!

Über 100 Blockaderecher bringen Nahrungsmittel nach deutschen Häfen.

New York, 25. Mai. — Die britisch-russische Blockade deutscher Häfen in der Nord- und Ostsee hat sich als ein Fehlschlag erwiesen. Trotz der mächtigen feindlichen Flotte sind seit Eröffnung der Blockade über 100 Schiffe mit Nahrungsmitteln in deutsche Häfen unbehelligt eingelaufen und haben ihre Ladung gelöscht. Hier sind Vorbereitungen im Gange, wöchentlich Nahrungsmittel im Werte von \$500,000 nach deutschen Häfen zu senden. An der Spitze des Unternehmens steht ein gewisser Herr Hansen, der einen hervorragenden Posten in der Transatlantische Trust Company bekleidet.

Deutsche Dampfer gegen Beschlagnahme geschützt.

New York, 25. Mai. — Richter Beble von Jersey City ist Autorität für die Angabe, dass das Bestreben der Hamburg-Amerika Linie und des Norddeutschen Lloyd in Hoboken selbst im Falle eines Krieges zwischen den Ver. Staaten und Deutschland unantastbar ist. Auch die gegenwärtig dort internierten Schiffe können auf keinen Fall beschlagnahmt werden, solange Frieden zwischen den beiden Ländern herrscht. Das ist in einer Klausel der Haager Konvention ausdrücklich bestimmt. Ferner ist in dem Charter der im State New Jersey inkorporierten Dampfschiffgesellschaften eine Bestimmung enthalten, welche auch die Schiffe selbst im Kriegsfall immun machen würde, wie Richter Beble ferner angibt. Ob die Bundesregierung zugezwungen sein würde, diese Bestimmung anzuerkennen, ist die einzige Frage, über welche die Ansichten auseinandergehen.

Tornado bei Minnatare.

Bridgeport, Neb., 25. Mai. — Nördlich von Minnatare brach gestern plötzlich ein Tornado los, der sich 15 Meilen ausdehnte und fast eine Stunde dauerte. Eine ziemliche Anzahl Menschen erlitten Verletzungen und viele Gebäude wurden zerstört. Dem fürchterlichen Sturm folgte Hagel und dann starker Regen, jedoch auch auf den Feldern großer Schaden angerichtet wurde.

Italien schießt keinen Sonderfrieden.

London, 25. Mai. — Italien hat sich dem von England, Russland und Frankreich getroffenen Nebereinkommen, keinen Sonderfrieden zu schließen, angeschlossen. Wie angekündigt, wird ein formeller Vertrag hierüber bald unterzeichnet werden.